

# Rezensionen von Buchtips.net

## Marc Ritter: Kreuzzug

### Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-426-22618-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 2,06 Euro (Stand: 01. Juli 2025)

Am Dreikönigstag macht sich der Fotograf Thien Hung Baumgartner mit der Zahnradbahn auf dem Weg zum Gipfel der Zugspitze. Zusammen mit 5.000 anderen Touristen will er den strahlenden Wintertag nutzen, um für einen lukrativen Auftrag Fotos zu machen. Doch dann passiert das Unfassbare: Die Zahnradbahn wird auf halber Strecke in einem Tunnel verschüttet. Was zunächst wie ein Unfall aussieht, entpuppt sich sehr schnell als gezielter Terroranschlag, als die Bahn von einer Gruppe maskierter Männer heimgesucht wird, die mit skrupelloser Härte vorgehen. Schnell wird der Bundesregierung klar, dass der Terror jetzt auch in Deutschland angekommen ist. Die Attentäter stellen eine extreme Forderung, haben aber auch ein lukratives Druckmittel, da sich die Zugspitze mit allen Besuchern in ihrer Gewalt befindet. Unterdessen versucht auch Thien Hung Baumgartner einen Ausweg zu finden. Er hat als Kind eine Flucht über das Chinesische Meer überlebt und ist willens, hier nicht sein Leben zu verlieren.

Mit „Kreuzzug“ hat Marc Ritter einen packenden Thriller vorgelegt, der ohne Wenn und Aber im Konzert der Großen mitspielen kann. Die Ausgangsidee, die Zugspitze als Schauplatz einer Geiselnahme zu machen, ist ganz hervorragend. Marc Ritter weiß, wovon er schreibt, denn der passionierte Bergsteiger und Skifahrer kennt das Gebiet wie seine Westentasche.

Marc Ritter ist mit seinem Thriller ein echter Pageturner gelungen. 147 Kapitel verteilt auf rund 540 Seiten sorgen dafür, dass sich der Roman extrem flott und spannend liest. Auch die zahlreichen Schauplatzwechsel sind nicht störend. Egal ob im Bundeskanzleramt, der CIA-Zentrale in Langley oder auf der Zugspitze - Marc Ritter bewegt sich auf jedem Terrain sicher und lässt jeden Schauplatz vor dem Auge des Lesers lebendig werden. Vor allem die Szenen im Bundeskanzleramt zählen zu den Höhepunkten des Romans. Die Streitigkeiten und Analysen der deutschen Entscheidungsträger sind so realistisch geschildert, dass man glaubt, der Autor habe ein solches Szenario schon selbst erlebt. Kombiniert wird dies, mit fiktiven Ideen, wie einer Schwarzen Kreditkarte für die Reichen und Mächtigen dieser Welt, deren Benutzung nicht zurückverfolgt werden kann. Dadurch bekommt der Roman die für einen Thriller wichtige Mischung aus Fakten und Fiktion, die, wenn wir hier alles glatt läuft, die Grenzen beim Lesen verwischen lassen.

Lediglich Ritters Figuren bleiben ein wenig auf der Strecke. Zwar agieren alle glaubwürdig, doch sucht man eine echte Hauptfigur vergebens. Auch wenn Thien Hung Baumgartner eine zentrale Rolle spielt, ist er nicht die alles beherrschende Figur. Die gibt es in „Kreuzzug“ nicht, da die eigentliche Hauptfigur der Plot ist. Der allerdings kann von der ersten bis zur letzten Seite überzeugen.

Über den Realitätsaspekt solcher Thriller kann man sicher streiten. Jedoch hat die Vergangenheit gezeigt, dass die Realität oft wesentlich drastischer ist, als jedwede Fiktion. Mit „Kreuzzug“ hat Marc Ritter einen absolut lesenswerten Thriller vorgelegt der zeigt, dass solche Romane auch sehr gut in Deutschland spielen können. „Kreuzzug“ ist ohne Übertreibung ein Anwärter für den Thriller des Jahres des noch jungen Bücherjahres 2012.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[12. April 2012]